



Sicherheit in dynamischen Zeiten

Deshalb steigen die Kfz-Versicherungsbeiträge

Sowohl aktuelle politische Geschehnisse als auch nachgelagerte Auswirkungen der Pandemie bedingen unsere aktuelle Inflationssituation. Steigende Lohn- und Materialkosten, gestörte Lieferketten und hohe Energiekosten führen auch zu höheren Kosten in der Kfz-Schadenregulierung. Zudem kommt es nach der Pandemie durch eine Rückkehr zum regulären Straßenverkehrsaufkommen wieder zu mehr Unfällen. Ein weiterer Kostentreiber ist die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Sturm oder Hagel. All diese Faktoren führen zu Schadenaufwänden, die es in der Versicherungsbranche in dieser Form noch nicht gegeben hat, und

machen voraussichtlich deutliche Beitragsanpassungen bei allen Kfz-Versicherern im Markt notwendig.

Um unser Leistungsversprechen im Schadenfall auch zukünftig einhalten zu können, sind auch wir als Versicherer im Interesse aller unserer Kund:innen verpflichtet, die Beiträge der Schaden- und Kostenentwicklung anzupassen.

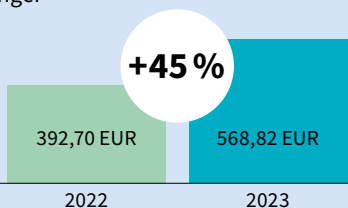
Im Folgenden werden die Hauptgründe für die notwendigen Beitragsanpassungen einmal näher beleuchtet:

Massive Preissteigerungen bei Ersatzteilen

Insbesondere bei Ersatzteilen, die häufig von Versicherungsschäden betroffen sind, kam es teilweise zu deutlichen Preiserhöhungen durch die Automobilindustrie.

Beispiel: Verkleidung Stoßfänger vorne, Golf VIII Limousine, Baujahr 2021

Das exakt gleiche Ersatzteil (gleiche Teilenummer) hat sich um **45 % verteuert**.

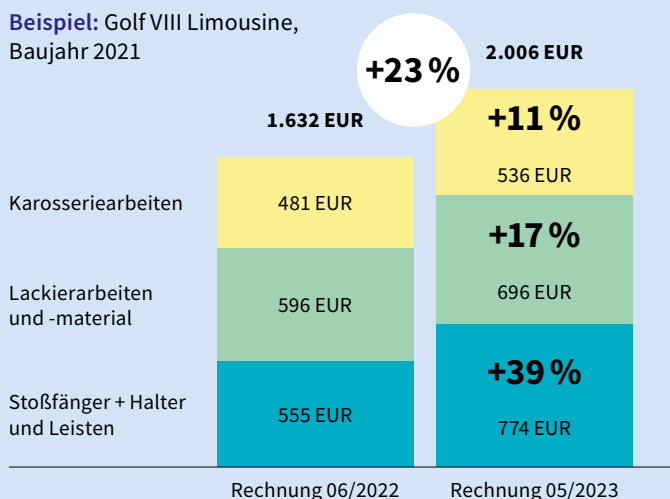


Steigende Kfz-Reparaturkosten

Bereits während der Pandemie, aber auch im Anschluss, kam es zu einem überproportionalen Anstieg der Kfz-Reparaturkosten. **Diese Entwicklung hat sich im laufenden Jahr 2023 nochmals verschärft.**

Neben steigenden Energiepreisen zählen auch anhaltende Lieferengpässe zu den Preistreibern.

Beispiel: Golf VIII Limousine, Baujahr 2021



Anstieg der Stunden-Verrechnungssätze

Reparaturstundensätze sind in den letzten Jahre rapide angestiegen – in der Spitze werden mittlerweile bereits **Stundenverrechnungssätze von über 200 Euro** erreicht.

Daraus resultiert unter Berücksichtigung der hochpreisigen Ersatzteilkosten, dass **Kostenvoranschläge** durchschnittlich 20% höher sind als noch in 2022.

Beispiele von Stunden-Verrechnungssätzen, die AXA in Rechnung gestellt wurden:

- VW: **245,14 EUR** (brutto)
- Mercedes: **240,62 EUR** (brutto)



Weitere Kostentreiber in der Schadenregulierung

Glasschäden
+13 %



Gründe für den Anstieg:

- Steigende Energie- und Rohstoffpreise
- Zunehmende Logistik- und Frachtkosten
- Kalibrierungsaufwand bei Austausch

Wiederbeschaffung/
Totalschaden
+8 %



Gründe für den Anstieg:

- Wiederbeschaffung durch gestiegene Gebrauchtwagenpreise deutlich teurer
- Schwierigere Realisierung von Restwerten

Mietwagenkosten
+13 %



Gründe für den Anstieg:

- Längere Reparaturdauern auf Grund von Lieferengpässen bei Ersatzteilen
- Geringere Mietwagenkapazitäten



Extreme Wetterphänomene

Klimabedingte Schadenereignisse werden voraussichtlich weiter zunehmen. Extreme Unwetterereignisse wie Sturm, Hagel und Starkregen häufen sich. Daraus entstandene Fahrzeugschäden führen zu deutlich steigenden Kosten in der Kfz-Versicherung.

Gut aufgehoben bei AXA

Trotz steigender Risiken und damit möglicherweise auch höheren Beiträgen bietet die Kfz-Versicherung von AXA einen umfassenden und servicestarken Versicherungsschutz:

- Persönliche Vor-Ort-Beratung und Betreuung durch AXA-Betreuer:innen
- Allgefahrendeckung bei Vollkaskoschutz im Tarif Mobil Komfort
- Rundum-Sorglos-Service im Schadenfall mit dem schadenservice360° Auto
- Baustein Mobilitätsgarantie: Bei Panne und Unfall mit kostenlosem Ersatzfahrzeug und inklusivem Schutzbrief mobil bleiben
- Individueller Schutz mit vielen frei wählbaren Bausteinen, wie Fahrer- oder Rabattschutz

